

RS OGH 1975/7/2 10b113/75 (10b115/75), 50b35/77, 70b647/79, 20b576/82, 140b219/86 (140b220/86, 140b2

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 02.07.1975

Norm

ZPO §528 C3

Rechtssatz

Eine Bestätigung des erstgerichtlichen Beschlusses durch das Gericht zweiter Instanz liegt auch dann vor, wenn es der Entscheidung des Erstgerichtes aus anderen als den erstgerichtlichen Gründen beitrat (EvBl 1970/211; EvBl 1969/266 ua).

Entscheidungstexte

- 1 Ob 113/75

Entscheidungstext OGH 02.07.1975 1 Ob 113/75

- 5 Ob 35/77

Entscheidungstext OGH 10.01.1978 5 Ob 35/77

Beisatz: Hier: Grundbuchsverfahren. Auch ein erstmals vom Rekursgericht in seiner Begründung herangezogenes Argument berechtigt nicht nur Anrufung des OGH (vgl EvBl 1963/286). (T1)

- 7 Ob 647/79

Entscheidungstext OGH 07.06.1979 7 Ob 647/79

- 2 Ob 576/82

Entscheidungstext OGH 28.09.1982 2 Ob 576/82

- 14 Ob 219/86

Entscheidungstext OGH 16.12.1986 14 Ob 219/86

Beisatz: Hier: Arbeitsgerichtliches Verfahren. (T2)

- 3 Ob 55/92

Entscheidungstext OGH 07.07.1992 3 Ob 55/92

- 7 Ob 2316/96f

Entscheidungstext OGH 23.10.1996 7 Ob 2316/96f

Beisatz: Eine Ausnahme besteht nur dann, wenn die Rechtsfolgewirkung des Beschlusses zweiter Instanz eine andere als jene des Beschlusses erster Instanz ist. (T3)

- 3 Ob 236/06m

Entscheidungstext OGH 30.11.2006 3 Ob 236/06m

- 3 Ob 278/07i

Entscheidungstext OGH 10.04.2008 3 Ob 278/07i

Auch

- 7 Ob 95/08h

Entscheidungstext OGH 15.05.2008 7 Ob 95/08h

Beis ähnlich wie T3; Beisatz: Eine Partei wird durch eine Bestätigung mit anderen Gründen dann mehr belastet, wenn ein mit abweichenden Gründen des Rekursgerichts in Rechtskraft erwachsener Beschluss für sie nachteiligere Rechtsfolgen hätte als eine Bestätigung auch in den Gründen. (T4)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0044227

Zuletzt aktualisiert am

09.07.2008

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>